



In der Zusamstadt nimmt ein neuer, zweiter Pflegedienst seine Arbeit auf. Wer hinter dem neuen Angebot steht. Foto: Christophe Gateau (Symbolbild)

In Wertingen startet ein neuer Pflegedienst

Zwei Angestellte, die vorher beim Awo-Pflegedienst beschäftigt waren, haben sich nun selbstständig gemacht. Sie übernehmen auch Kunden eines Dienstes aus Buttenwiesen.

Von Ulrike Hauke

Wertingen Auf den Namen Fahrenbruch und Kotzian basiert die Bezeichnung „FaKo GmbH“ des neu gegründeten Pflegedienstes mit Sitz in Wertingens Mitte. Mathias Fahrenbruch, ehemaliger Pflegedienstleiter des bekannten und bislang einzigen Pflegedienstes Awo in Wertingen, und seine dortige Stellvertreterin, Katja Kotzian, haben ihren Arbeitsplatz im Angestelltenverhältnis bei der Awo verlassen und haben sich mit dem Pflegedienst FaKo GmbH selbstständig gemacht. „Man ist in seinen Entscheidungen einfach freier“, sagen die beiden ausgebildeten und examinierten Pflegefachkräfte. Sie teilen sich jetzt zu gleichen Teilen die Geschäftsleitung der FaKo GmbH, dem neu gegründeten Pflegedienst.

Eine weitere Rolle für diese Entscheidung, sich in die Selbstständigkeit zu begeben, spielte sicher auch Monika Bauer. 27 Jahre lang leitete die Pflegedienstleiterin die von ihr gegründete „Ambulante Alten- und Krankenpflege Monika Bauer“, mit Sitz in Buttenwiesen.

Die 58-Jährige sagt: „Die überbordende Bürokratie, aber auch die Umstellung in die Digitalisierung selbst in unserem Bereich, haben mich veranlasst zu sagen, jetzt sollen die Jungen ans Ruder.“ Sie hat ihren Pflegedienst zum 31. Dezember beendet. Alle drei versichern, man habe schon im Vorfeld dafür gesorgt, dass die Versorgung und Pflege der vierzehn Menschen, die bislang von Bauer und ihren Mitarbeiterinnen gewährleistet wurden, durch die FaKo GmbH reibungslos fortgeführt wird. „Wir bleiben im Austausch, falls Fragen anstehen sollten“, so Bauer.

Fahrenbruch und Kotzian schauen zuversichtlich in die Zukunft: „Unsere Arbeit ist und bleibt dringend notwendig, das zeigt der eklatante Pflegenotstand immer wieder.“ Sie starten mit drei weiteren ausgebildeten Pflegefachkräften, einer Pflegehelferin, die Leistungen im hauswirtschaftlichen Bereich übernehmen kann sowie einer Verwaltungskraft. „Wir bilden zwar nicht direkt aus, bieten aber eine ambulante Ausbildungsstation für Schüler der generalistischen Ausbildung an, dafür sind wir eine Kooperation mit der



Monika Bauer, Pflegedienstleiterin aus Buttenwiesen, hat ihre Patienten an Mathias Fahrenbruch und Katja Kotzian übergeben, die beiden haben einen neuen Pflegedienst namens FaKo GmbH in Wertingen gegründet. Foto: Ulrike Hauke

Altenpflegeschule Wertingen eingegangen.“ Bereits im neuen Jahr startet diese Zusammenarbeit mit dem Einsatz einer Praktikantin im ambulanten Bereich von FaKo.

Fahrenbruch beteuert in diesem Zusammenhang, dass man sich über jede Bewerbung von Fachkräften im Pflegebereich freuen

werde. „Unsere Leistungen beginnen mit den Beratungsangeboten in Sachen Pflegegrade, wie man die Anträge der Krankenkassen richtig ausfüllt und auf was sonst noch zu achten ist, will man die Leistungen der Kassen den Pflegegraden entsprechend ausschöpfen.“ Weiterhin bietet man alles im

Hinblick auf Behandlungspflege, also alles, was im Sozialgesetzbuch an Leistungen definiert sei und was mit den Pflegekassen abgerechnet werden könne, so Fahrenbruch.

„Wundverbände, Blutzuckermessungen oder Kompressionen sowie Injektionen.“ Die Hilfen beim Waschen, Duschen oder bei den Toilettengängen sowie beim An- und Ausziehen und vieles mehr, seien selbstverständlich ebenfalls in den Dienstleistungen der FaKo GmbH enthalten. „Was wir noch mit den Krankenkassen abklären wollen, ist die Übernahme der Aufwendungen die bei uns entstehen, wenn wir als Unterstützung für die Angehörigen ihnen Pflegeanleitungen für Zuhause zeigen.“ Bislang erfolgte die Kostenübernahme hierfür nur auf Anfrage und sei noch nicht im Leistungskatalog der Kassen enthalten. Fahrenbruch und Kotzian starten zwar gerade erst mit dem Jahr 2024 mit ihrem neuen Pflegedienst, können sich aber durchaus vorstellen, sich zu vergrößern: „Vorangesetzt, wir haben gut ausgebildetes und zuverlässiges Personal.“

Kurz gemeldet

Laugna

Burschenverein sammelt Christbäume ein

Der Burschenverein Laugna sammelt am Samstag, 13. Januar, ab 13 Uhr Christbäume ein. Das Christbaumfeuer findet am Sonntag, 14. Januar, ab 15 Uhr am Lagerhausplatz statt. (AZ)

Laugna

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laugna findet am Samstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Ehrungen. (fk)

Osterbuch

Fackelwanderung des Musikvereins

Der Musikverein Osterbuch veranstaltet am Freitag, 5. Januar, ab 18 Uhr eine Fackelwanderung. Beginn ist um 18.15 Uhr nach einem Umtrunk am Bürgerhaus. Der Fackellauf findet bei jeder Witterung statt. Nach der Wanderung gibt es Burger zu essen. (fk)

Osterbuch

Dreimal Fasching feiern

In Osterbuch finden drei Faschingsveranstaltungen statt: Am Samstag, 20. Januar, um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus Osterbuch der Faschingsball für alle statt. Für Partymusik, Essen und Trinken ist gesorgt. Zur Überraschung kommen die Laugnater Faschingskracher aus Welden. Der FC Osterbuch hat bei seinem Ball „Mario's Faschingswelt“ als Thema. Das findet am Samstag, 27. Januar, um 20 Uhr im Sportheim statt. Die Steinheimer Garde wird dabei erwartet. Der Musikverein Osterbuch veranstaltet am Samstag, 3. Februar, um 13.30 Uhr den Kinderfasching mit einer Narrenandacht und anschließendem Faschingstreiben im Bürgerhaus Osterbuch. (fk)

Villenbach

Jahresversammlung des Soldatenvereins

Am kommenden Samstag, 6. Januar, um 20 Uhr findet im Schützenheim der Eintrachtsschützen Villenbach (Sportheim) die diesjährige Jahresversammlung des Kameraden- und Soldatenvereins Villenbach statt. Zentrale Themen sind dabei die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Ehrungen. (AZ)

Wertingen

Kolpingsfamilie sammelt Christbäume

Die Kolpingsfamilie Wertingen sammelt am Samstag, 13. Januar, ab 12 Uhr Christbäume ein. Gesammelt wird in Wertingen, Gottmannshofen, Reatshofen und Geratshofen. Die Anmeldung erfolgt unter der Rufnummer 08272/4481. Der Erlös wird gespendet. (fk)

Wertingen

Krippenfreunde fahren zum Krippenschauen

Die Wertinger Krippenfreunde fahren am 7. Januar ins schwäbische Krippenparadies (Landkreise Günzburg, Neu-Ulm) zum Krippenschauen. Abfahrt ist um 8 Uhr auf dem Laugnaparkplatz. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldungen unter 08272 1224. (fk)

Zusamthalheim

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen

Die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Zusamthalheim treffen sich im neuen Jahr am Dienstag, 9. Januar, um 13.30 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle Zusamthalheim zu Kaffee und Kuchen. Pfarrer Pater Biju und das Seniorenteam freuen sich, Sie im neuen Jahr begrüßen zu können. (AZ)

Weihnachtlicher Zauber in Binswangen

Einmal mehr verwandelte der Gesangverein Binswangen die Alte Synagoge in einen Ort des musikalischen Weihnachtszaubers, der viele Besucher anlockte.

Binswangen Unter der Leitung von Annette Sailer präsentierten die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores kürzlich in der Alten Synagoge ein anspruchsvolles Repertoire geistlicher Chorwerke. Angefangen mit dem erhabenen „Heilige Nacht“ von Joh. Friedr. Reichardt führten weitere Chor-klassiker wie „Locus iste“ von Anton Bruckner und das „Ave verum“ von Mozart die Zuhörer durch eine spirituelle Klanglandschaft. „December again“ von Lorenz Maierhofer und „Christmas Lullaby“ von John Rutter vereinten die Botschaft mit einem internationalen Flair. Der begleitende Flügel, virtuos gespielt von Ulrich Weber, verlieh den Darbietungen eine zusätzliche Dimension. Für festlichen Glanz sorgte die Bläserformation „Brass Bi“ des Musikvereins Binswangen unter der Leitung von Alfred Bühler. Die instrumentalen Beiträge

fügten sich nahtlos in das Konzertgeschehen ein. Auf das Stück „Festlicher Einzug“ von Bernhard Holl folgten die Melodien von „La Mousisque“ sowie „Trumpet Voluntary“ und führten zu einem harmonischen Klangteppich, der die Synagoge erfüllte. Das Männerensemble trat daraufhin in den Fokus und präsentierte ein abwechslungsreiches Repertoire, das von Lorenz Maierhofer's „Advent der Christenheit“ bis zu „Tollite Hostias“ von Camille Saint-Saens reichte. Die Sätze, teils aus der Romantik, teils aus der Moderne, vermittelten die kraftvolle Botschaft des Erwachens und der Bedeutung des Geburtsfestes unseres Erlösers. Dies wurde durch zwei Gospelsongs und die Volksweise „Weihnachtsglocken“ aus dem Alpenraum eindrucksvoll unter der Leitung von Anton Kapfer unterstrichen.



Der Gesangverein Binswangen lockte mit seiner Musik vor Weihnachten viele Besucher in die Alte Synagoge. Foto: W. Kapfer

Alt bewährt wurde zum Abschluss das Publikum aktiv einbezogen, als gemeinsam „O du fröhliche, o du selige“ zum weihnachtlichen Ausklang angestimmt wurde.

Der Gesangverein Binswangen bewies erneut sein musikalisches Können und sorgte für einen unvergesslichen Abend voller festlicher und besinnlicher Stimmung,

eingebettet in die Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest. Das begeisterte Publikum belohnte die Darbietungen mit lang anhaltendem Applaus. (AZ)